



Pornografisches Videomaterial auf Handys von Schülerinnen und Schülern

Sehr geehrte Eltern

Während der Frühlingsferien wurde ein Video mit pornografischem Inhalt von einem unserer Schüler an andere Schülerinnen und Schülern weiter geleitet.

Nachdem wir davon erfahren hatten, wurde umgehend die Polizei eingeschaltet. Einerseits, weil den Jugendlichen unter 16 Jahren der Besitz und die Verbreitung von pornografischem Material verboten ist und andererseits vor allem darum, weil mit diesem Video eine Schülerin erniedrigt und beleidigt wurde.

Die sozialen Netzwerke, wie z.B. das Facebook, sind für die meisten Jugendlichen ein ständiger Begleiter im Alltag geworden.

Der Umgang mit diesen digitalen Medien muss jedoch gelernt und begleitet werden. Im Internet lauern viele Gefahren und unsere Kinder müssen vor Missbrauch möglichst geschützt werden.

Das Schulhaus Sandbänkli leistet seinen Beitrag dazu, indem wir Aufklärung betreiben und Richtlinien im Umgang mit PCs und Handys erlassen.

Nebst der Thematik „Cybermobbing“ wird in der Klasse aktuell auch das Thema „Belästigungen im Internet“ behandelt.

Bei all diesen Themen spielen aber auch Sie als Mutter oder Vater eine äusserst wichtige Rolle. Sie tragen die Verantwortung über Ihr Kind. Der Missbrauch im Internet findet hauptsächlich in der Freizeit statt.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, mit Ihrem Kind über den Umgang im Internet zu reden. Nicht alle sind sich der Gefahren und Verbote im Internet bewusst.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Volksschulgemeinde Bischofszell

Jörg Ribler, Schulleiter